



Neue Räume

Menschen und Kulturen
im Kreis Offenbach

Interkulturelle Wochen
01.09. – 31.10.2024

IMPRESSUM

Kreis Offenbach

Integrationsbüro

Werner-Hilpert-Straße 1

63128 Dietzenbach

Tel. 06074 8180-4166

Fax 06074 8180-4918

E-Mail integrationsbuero@kreis-offenbach.de

www.kreis-offenbach.de/integrationsbuero

Titelbild: © Pixabay

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Interkulturellen Wochen bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten, mehr über Kulturen und Religionen und damit über Menschen zu erfahren. Rund 100 Veranstaltungen laden dazu ein, bei Ausstellungen, Diskussionen, Musikabenden, Vorträgen, Gottesdiensten, beim Internationalen Frühstück, dem Tag der offenen Moschee oder beim Friedensgebet etwas Neues zu entdecken und zu erleben.

Gemeinsam mit dem Integrationsbüro des Kreises Offenbach haben die kommunalen Integrationsstellen sowie Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften, Vereine, Verbände, Organisationen und Initiativen Veranstaltungen vorbereitet, bei denen sich Interessierte mit den unterschiedlichen Facetten des Zusammenlebens beschäftigen können. Unter dem Titel „Neue Räume – Menschen und Kulturen im Kreis Offenbach“ vermitteln die Interkulturellen Wochen mehr Wissen über Rituale und Bräuche, um das Verstehen und das Verständnis zu verbessern.

Wer andere Kulturen, Religionen und Lebensgewohnheiten näher kennenlernt, kann Vorurteile abbauen und das Wir-Gefühl in der Gesellschaft stärken. Das ist ein wertvoller Beitrag zum friedlichen Miteinander im internationalen Kreis Offenbach. Die Begegnungen der Menschen bei den Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen fördern die Integration. Alle sind eingeladen, „Neue Räume“ zu besuchen und im Gespräch mit anderen vielleicht Gemeinsamkeiten zu finden.

Mit freundlichen Grüßen



Alexander Böhn
Kreisbeigeordneter

„Green Border“

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch

- Termin: 17. September 2024, 19:00 Uhr
Ort: Capitol – Kino D
Europaplatz 3, Dietzenbach
Veranstalter: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau
Projektstelle „Glaube.Gemeinsam.Gestalten“
in Kooperation mit dem Verein „WISA – Wir
sind angekommen e. V.“ Rodgau unterstützt
durch das hessische Landesprogramm „Hessen –
aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“
Kontakt: Dagmar Gendera
Tel. 0176 14846100
E-Mail dagmar.gendera@ekhn.de

14. Dietzenbacher Friedensgebet

- Termin: 21. September 2024, 17:00 Uhr
Ort: Garten der Religionen, Friedhof Dietzenbach
Darmstädter Straße 126, Dietzenbach
Zugang über das obere Tor (nahe der SG-Kreuzung)
Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Religionen
in Dietzenbach (ARD)
Kontakt: Horst Schäfer, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft
Tel. 06074 27278
E-Mail 04g11s04@web.de
www.ardietzenbach.de

Das Friedensgebet findet in diesem Jahr zum vierzehnten Mal statt. Der Garten der Religionen, der Ort für das Friedensgebet, ist ein Ergebnis interreligiöser Zusammenarbeit.

Die Arbeitsgemeinschaft versteht die dauerhafte Kooperation der Religionen in Dietzenbach als einen wichtigen friedensstiftenden, integrationsfördernden und das kulturelle Leben bereichernden Faktor im öffentlichen Leben. Sie beschäftigt sich mit gesellschaftlichen und politischen Themen in der Stadt Dietzenbach und nimmt

Stellung zu Fragen des Zusammenlebens. Das Gebet für den Frieden ist mittlerweile zu einem sehr wichtigen Zeichen für die Verbundenheit und das Miteinander der Religionen geworden. Die Gebete werden alljährlich im Internet veröffentlicht.

„El Patrullaje“

Dokumentarfilm in spanischer Sprache mit deutschen Untertiteln

Termin: 27. September 2024, 19:00 Uhr
Ort: Capitol – Kino D
Europaplatz 3, Dietzenbach
Veranstalter: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau
in Kooperation mit dem Verein für internationale Beziehungen e. V. Dietzenbach (ViB)
Kontakt: Sandra Scholz
Tel. 06074 48461-22
E-Mail sandra.scholz@ekhn.de

„El Patrullaje“ – Ein Dokumentarfilm über die Vernichtung des Biosphärenreservats „Indio de Maiz“ in Nicaragua. Der Film zeigt die Verflechtungen wirtschaftlicher und politischer Interessen der Regierung Ortegas auf. Anhand der zunehmenden Produktion von Fleischexporten wird der Lebensraum der dort lebenden indigenen Völker zerstört. Ein Vertreter der indigenen Gemeinde der Kriols wird im Rahmen einer Rundreise durch Deutschland auch von den Konsequenzen für sein Volk berichten.

Tag der offenen Moschee

Termin: 3. Oktober 2024
Ort: Fatih-Moschee
Justus-von-Liebig-Straße 1, Dietzenbach
Veranstalter: DITIB Türkisch Islamische Gemeinde
Dietzenbach
Kontakt: Aykan Aydin
E-Mail 1134.vorstand@ditib-he.de

Die Dietzenbacher Moschee stellt Interessierten ihre Moschee vor und führt durch ihre Räumlichkeiten.

„Wahlnachlese: Wie geht es weiter nach den Landtagswahlen in Ostdeutschland?“

Vortrag mit anschließender Diskussion

Termin: 9. Oktober 2024, 18:00 bis 20:15 Uhr
Ort: Capitol Dietzenbach
Europaplatz 3, Dietzenbach
Veranstalter: vhs Kreis Offenbach und DEXT-Fachstelle Pro
Prävention Kreis Offenbach in Kooperation mit
der Partnerschaft für Demokratie (Pfd)
Dietzenbach
Referent: Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel
Kontakt: Frank Dörner, vhs Kreis Offenbach
Tel. 06103 3131-1332
E-Mail f.doerner@kreis-offenbach.de
Dr. Janoš Klocke, DEXT-Fachstelle Pro Prävention
Tel. 06074 8180-4209
E-Mail j.klocke@kreis-offenbach.de

Die Landtagswahlen in den drei ostdeutschen Bundesländern Sachsen, Thüringen und Brandenburg im September werden mit Spannung erwartet. In Umfragen kommen populistische Parteien weiterhin auf Werte von bis zu 30 Prozent – trotz der bundesweiten Empörungswelle nach den Correctiv-Recherchen im Frühjahr zu dem Potsdamer Geheimtreffen, in dem über „Remigrationspläne“ für Menschen nicht-deutscher Herkunft diskutiert wurde. Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Schroeder analysiert an diesem Abend die Wahlergebnisse und deren Folgen sowohl für die Landes- als auch die Bundespolitik in Deutschland. Nicht zuletzt finden 2025 Bundestagswahlen statt.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung unter folgender Telefonnummer 06103 3131-1313 oder per E-Mail an vhs@kreis-offenbach.de.

Vorankündigung

Empfang "Miteinander im Gespräch" 30 Jahre Kreisausländerbeirat – Teilhabe, Mitwirkung und Gestaltung

- Termin: 10. November 2024, 17:00 bis 21:00 Uhr
(Einlass ab 16:30 Uhr)
- Ort: Kreishaus, Kreistagssitzungssaal und Foyer
Werner-Hilpert-Straße 1, Dietzenbach
- Veranstalter: Kreisausländerbeirat Offenbach
- Kontakt: Semra Kanisicak
Tel. 06074 8180-4164
E-Mail s.kanisicak@kreis-offenbach.de

Im Jahr 2024 feiert der Kreisausländerbeirat sein 30-jähriges Bestehen als politische Interessenvertretung und Sprachrohr. Seit der Gründung des Kreisausländerbeirates 1994 ist es unser Anliegen, uns für Pluralität, Vielfalt und ein friedliches Miteinander zum Wohle aller Menschen in unserer Region einzusetzen. Mit unserem Empfang „Miteinander im Gespräch“ möchten wir anhand von thematischen Schwerpunkten Impulse geben und Perspektiven für den gesellschaftlichen Zusammenhalt aufzeigen sowie zu weiteren Diskussionen und Initiativen in unserer Region anregen. Neben dem akademischen Teil haben die Gäste die Möglichkeit, in einen Austausch mit Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, gesellschaftlichen Organisationen, Religionsgemeinschaften und Verbänden zu kommen.

Aktuelle gesellschaftsrelevante Themen wie Rechtspopulismus, Flucht und Migration, soziale Ungleichheit, verheerende Klimaveränderungen und gewalttätige Auseinandersetzungen weltweit stellen uns überall vor Herausforderungen. Für den Kreisausländerbeirat geht es in seiner Arbeit darum, sich einen Überblick über globale Probleme und Entwicklungen zu verschaffen, um im Rahmen seiner Möglichkeiten vor Ort darauf reagieren und alternative Handlungsstrategien für ein friedliches Zusammenleben umsetzen zu können.

Fahrradkurs für Frauen

- Termine: 10. und 11. September 2024 sowie
17. bis 19. September 2024,
jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr
- Ort: Jugendzentrum
Benzstraße 51, Dreieich - Sprendlingen
- Veranstalter: Integrationsbüro Dreieich in Kooperation mit
Wir im Quartier
- Kontakt: Ana Perković
Tel. 06103 601-282
Laura Diaz-Lambertz
Tel. 06103 601-218
E-Mail integration@dreieich.de

Im Spätsommer organisiert das Integrationsbüro wieder einen Fahrradkurs für Frauen ohne Vorkenntnisse, die noch kein Fahrrad fahren können. Insgesamt umfasst der Kurs 15 Stunden und den Teilnehmerinnen werden neben dem Radfahren auch grundlegende Regeln des Stadtverkehrs vermittelt. Es sind keine eigenen Fahrräder notwendig.

Interessensbekundungen sind ab sofort möglich.

12. Friedensgebet Dreieich

- Termin: 15. September 2024, 16:00 Uhr
- Ort: Bürgerpark Sprendlingen
Erich-Kästner-Straße 2, Dreieich - Sprendlingen
- Veranstalter: Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich
- Kontakt: Ana Perković
Tel. 06103 601-282
Laura Diaz-Lambertz
Tel. 06103 601-218
E-Mail integration@dreieich.de

Das Forum der Religionsgemeinschaften Dreieich bestehend aus christlichen, muslimischen, buddhistischen und anderen Gemeinden, veranstaltet bereits zum zwölften Mal ein gemeinsames Friedens-

gebet. Das Forum möchte aus diesem Anlass im Respekt vor den verschiedenen Traditionen und Religionen zusammenkommen und mit einem Ritual, einer Symbolhandlung oder einem Gebet zum Frieden beitragen.

Besucher sind herzlich auch zum anschließenden Gespräch und Imbiss eingeladen!

Berührender Spielfilm über eine besondere Freundschaft Kinoabend

Termin: 16. September 2024, 19:30 Uhr
Ort: Evangelische Erasmus-Alberus-Gemeinde
Dreieich-Sprendlingen, Gemeindehaus
Tempelstraße 1, Dreieich-Sprendlingen
Veranstalter: Evangelisch-reformierte Buchenbuschgemeinde
Neu-Isenburg und Evangelische Erasmus-Alberus-
Gemeinde Dreieich-Sprendlingen
Kontakt: Pfarrerin Susanne Lenz
Tel. 06102 39556
E-Mail susanne.lenz.pfarrerin@web.de

Wir zeigen den vielfach ausgezeichneten Film eines israelischen Regisseurs, den die Kritik als „Plädoyer für die friedliche Koexistenz“ sieht:

Zwei Jugendliche, ein jüdischer und ein palästinensischer Schüler, besuchen eine Eliteschule in Jerusalem, die zuvor noch nie von einem Palästinenser besucht wurde. – Eine Liebe zu einem Mädchen, die geheim gehalten werden muss, eine tiefe Freundschaft über politische Gräben hinweg und: Die Erkenntnis, eine Entscheidung fällen zu müssen, die das Leben für immer verändern wird...

Ein spannender und berührender Film, den wir bewusst in einer bedrückenden Zeit als Hoffnungsfilm zeigen. Ein israelischer Politiker kommentiert: „Nachdem ich diesen Film gesehen habe, bin ich voller Hoffnung, dass dieses Land noch schöner werden kann, wenn es ein Recht auf Vielfalt gibt und wenn wir die Verschiedenartigkeit eines jeden Menschen anerkennen.“

Mit Eiskonfekt, Popcorn, Süßem und Getränken!

Filmgottesdienst zu den Interkulturellen Wochen 2024

Termin: 22. September 2024, 10:00 Uhr
Ort: Evangelische Erasmus-Alberus-Kirche
Dreieich-Sprendlingen
Lindenplatz, Dreieich-Sprendlingen
Veranstalter: Evangelisch-reformierte Buchenbuschgemeinde
Neu-Isenburg und Evangelische Erasmus-Alberus-
Gemeinde Dreieich-Sprendlingen
Kontakt: Pfarrerin Susanne Lenz
Tel. 06102 39556
E-Mail susanne.lenz.pfarrerin@web.de

Filmgottesdienst zu dem am 16. September 2024 gezeigten Kinofilm eines renommierten israelischen Regisseurs über eine ganz besondere Freundschaft..

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Susanne Lenz.

Anschließend Einladung zum „Emporenkaffee“:
Begegnung und Gesprächsmöglichkeit bei Kaffee und Kuchen auf der Empore der Barockkirche.

Afghanischer Abend

Termin: 28. September 2024, 18:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Dreieich
Fichtestraße 50, Dreieich - Sprendlingen
Veranstalter: Garten der Kultur Afghanistans e. V.
Kontakt: Ana Perković
Tel. 06103 601-282
Laura Diaz-Lambertz
Tel. 06103 601-218
E-Mail integration@dreieich.de

An diesem Abend lädt der Afghanische Kulturverein im Kreis Offenbach in Dreieich zum bereits zur Tradition gewordenen „Afghanischen Abend“ in die Galerie der Stadtbücherei ein. Der Verein möchte in der ersten Hälfte des Abends über die aktuelle Lage in Afghanistan informieren und über die Lebenssituation der Menschen unter der Herrschaft der Taliban berichten. In der zweiten Abendhälfte wird Musik gespielt und gemeinsam gegessen.

Tag der offenen Moschee

Termin: 3. Oktober 2024
Ort: DITIB-Moschee Dreieich
Schlagfeldstraße 48, Dreieich – Sprendlingen
Veranstalter: DITIB-Moschee Dreieich
Kontakt: Yüksel Mert
E-Mail info@ditib-dreieich.de

Die Dreieicher Moschee stellt Interessierten ihre Moschee vor und führt durch ihre Räumlichkeiten.

„Nicht ganz kosher“

Filmvorführung

Termin: 16. Oktober 2024, 20:00 Uhr
Ort: Viktoria-Kino
Offenbacher Straße 9a, Dreieich – Sprendlingen
Veranstalter: Frauen- und Gleichstellungsbüro Dreieich in
Kooperation mit der vhs Kreis Offenbach und
dem Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau
Kontakt: Ana Perković, Frauen- und Gleichstellungsbüro
Tel. 06103 601-960
E-Mail frauenbuero@dreieich.de

Ben, ein orthodoxer Jude aus Brooklyn ist zu Besuch bei seiner Familie in Jerusalem. Im benachbarten Ägypten will er bei dem anstehenden Passahfest aushelfen. Doch Ben wird inmitten der Wüste Sinai aus dem Bus geworfen und von einem mürrischen Beduinen aufgelesen. Zögerlich kommen sich der weltfremde Orthodoxe und der väterlich raue Araber näher. Für Adel ist es eine wehmütige Reise in die eigene Vergangenheit, für Ben eine in das Land seiner biblischen Vorfahren.

Vorankündigung

„Anfeindungen und Bedrohungen von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in Hessen“

Vortrag mit anschließender Diskussion

- Termin: 25. November 2024, 19:00 bis 21:15 Uhr
Ort: Haus des Lebenslangen Lernens (HLL)
Frankfurter Straße 160-166,
Dreieich - Sprendlingen
- Veranstalter: vhs Kreis Offenbach und DEXT-Fachstelle
Pro Prävention Kreis Offenbach
- Referentin: Nora Zado, Demokratiezentrum Hessen
- Kontakt: Frank Dörner, vhs Kreis Offenbach
Tel. 06103 3131-1332
E-Mail f.doerner@kreis-offenbach.de
Dr. Janoš Klocke, DEXT-Fachstelle Pro Prävention
Tel. 06074 8180-4209
E-Mail j.klocke@kreis-offenbach.de

Immer mehr geraten Politikerinnen und Politiker in den Fokus von Beschimpfungen, Anfeindungen oder gar Bedrohungen. Ist Gewalt im Amt die neue Arbeitsrealität? Mit dieser Frage beschäftigt sich eine Studie des Demokratiezentrum Hessen, von der erste Zwischenergebnisse vorliegen. Die Referentin Nora Zado zeigt in ihrem Vortrag auf, dass nicht „nur“ die Mandatsträgerinnen und -träger und ihr Umfeld bedroht werden, sondern auch das demokratisch legitimierte Amt, welches die Person innehat und somit auch die Demokratie in Deutschland selbst. Doch was können wir als Gesellschaft gegen diese Entwicklung unternehmen? Ziel des Vortrags ist es, über einen Einblick in die Anfeindungs- und Bedrohungslagen vorhandene Bewältigungsstrategien und Unterstützungsbedarfe sichtbar zu machen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung unter folgender Telefonnummer 06103 3131-1313 oder per E-Mail an vhs@kreis-offenbach.de.

„Noch kannst Du...!“

Gottesdienst zum Diakonie-Sonntag

Termin: 15. September 2024, 10:30 Uhr
Ort: Evangelisches Gemeindehaus Hainstadt
Uhlandstraße 1, Hainburg
Veranstalter: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau,
Regionale Diakonie Dreieich-Rodgau und
Evangelische Kirchengemeinde Hainburg
Kontakt: Sandra Scholz
Tel. 06074 48461-22
E-Mail sandra.scholz@ekhn.de

„Noch kannst Du...“

... in einer offenen Gesellschaft leben!

... anders sein und trotzdem gleichberechtigt!

... auf die Unabhängigkeit der Gerichte vertrauen!

Das sind drei Sätze aus der gemeinsamen Kampagne der Diakonie Hessen, des Initiativ Ausschusses für Migrationspolitik und der Stiftung für die internationalen Wochen gegen Rassismus. Die eingängigen Slogans machen deutlich, was aktuell auf dem Spiel steht: Die Vielfalt, in der wir leben, ist bedroht, denn wenn Rechtsaußen das Sagen hat, ist Schluss damit. Und es ist nicht mehr selbstverständlich, darauf zu vertrauen, dass grundlegende Rechte für alle Menschen gelten.

„Noch kannst Du...“ – unter diesem Motto feiern die Regionale Diakonie Dreieich-Rodgau, das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau sowie die Evangelische Kirchengemeinde Hainburg zusammen Gottesdienst am diesjährigen Diakonie-Sonntag. Darin soll Vielfalt in Kirche und Gesellschaft lebendig werden – in Stimmen, in Liedern, in Geschichten, Erfahrungen und Überzeugungen. Im Anschluss sind alle eingeladen, bei einem Empfang miteinander ins Gespräch zu kommen.

Tag der offenen Moschee

Termin: 3. Oktober 2024
Ort: Beyazit Moschee
Siemensstraße 6, Hainburg
Veranstalter: DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Hainburg
Kontakt: Mehmet Tezgör
E-Mail 1572.vorstand@ditib-he.de

Die Hainburger Moschee stellt Interessierten ihre Moschee vor und führt durch ihre Räumlichkeiten.

Langen

Fit mit Sport – gemeinsam im Verein Informationsveranstaltung

Termin: 4. September 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Internationaler Bund Südwest gGmbH
Robert-Bosch-Straße 24, Langen
Veranstalter: Internationaler Bund gGmbH, Jugendmigrationsdienst in Kooperation mit dem Kreis Offenbach, Fachdienst Steuerungsunterstützung, Organisation und Kreisorgane – Leitung Ehrenamtsagentur
Referent: Thomas-Oliver Petzold, Stellvertretender Vorsitzender Sportkreis Offenbach e. V.
Moderation und Kontakt: Astrid Fischer
Tel. 06103 20556-24
E-Mail astrid.fischer@ib.de

Vortrag zu den Themen Vereinskultur, Sport im Verein für Menschen, die neu in Deutschland sind und Gemeinschaft suchen.

Nachbarschaftstreffen im Katharina-von-Bora-Haus Neue Räume für Begegnungen

- Termin: 12. September 2024, 15:00 bis 16:30 Uhr
Ort: Katharina-von-Bora-Haus
Westendstraße 70, Langen
- Veranstalter: Familienzentrum der Stadt Langen in Kooperation
mit der Evangelischen Kirchengemeinde Langen,
der Koordinationsstelle Miteinander und der
Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“
- Kontakt und
Anmeldung: Katharina Braun
Tel. 06103 203-823
E-Mail familienzentrum@langen.de

An diesem Nachmittag können Besucherinnen und Besucher aller Generationen und Kulturen internationale Leckereien genießen. Für die Kinder gibt es eine Vorleseaktion eines Bilderbuchs zum Thema „Demokratie“ mit einer anschließenden Malaktion.

Das Fest lebt durch und mit allen Beteiligten. Wir freuen uns über mitgebrachte Suppen (diese können vor Ort aufgewärmt werden) oder leckeres Brot. Sie haben ein interessantes Suppenrezept, das Sie gerne weitergeben möchten? **Um besser planen zu können, bitte die entsprechenden Essensspenden bis zum 2. September anmelden und auch die Rezepte bis zum 2. September weitergeben.** Bitte Becher, Suppenteller und Löffel mitbringen.

Tag der offenen Moschee

- Termin: 3. Oktober 2024
Ort: Ulu Moschee
Otto-Hahn-Straße 4, Langen
- Veranstalter: DITIB Türkisch Islamische Gemeinde Langen
Kontakt: Zeki Kilinc
E-Mail 1384.vorstand@ditib-he.de

Die Langener Moschee stellt Interessierten ihre Moschee vor und führt durch ihre Räumlichkeiten.

Mühlheim

Cafétreff

- Termine: 2. bis 30. September 2024 sowie
2. bis 30. Oktober 2024
(**nicht** in den hessischen Herbstferien!),
jeweils montags und mittwochs
15:00 bis 17:00 Uhr
- Ort: Frau-Mutter-Kind e. V.
Hallgartenstraße 6, Mühlheim
- Veranstalter: Frau-Mutter-Kind e. V.
- Kontakt: Daniela Loiotile
Tel. 06108 71563
E-Mail info@frau-mutter-kind.de

Genießen Sie leckere Kaffeespezialitäten und frisch gebackenen Kuchen und knüpfen Sie Kontakte zu anderen Eltern. Für die Kinder von null bis fünf Jahren lädt ein schönes Spielzimmer zum Spielen ein.

Frühstückstreff

- Termine: 3. bis 27. September 2024 sowie
1. bis 29. Oktober 2024
(**nicht** in den hessischen Herbstferien!),
jeweils dienstags und freitags
9:30 bis 11:30 Uhr
- Ort: Frau-Mutter-Kind e. V.
Hallgartenstraße 6, Mühlheim
- Veranstalter: Frau-Mutter-Kind e. V.
- Kontakt: Daniela Loiotile
Tel. 06108 71563
E-Mail info@frau-mutter-kind.de

Genießen Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit leckeren Kaffeespezialitäten und knüpfen Sie Kontakte zu anderen Eltern. Für die Kinder von null bis fünf Jahren lädt ein schönes Spielzimmer zum Spielen ein.

Hebammentreff – MilchCafé

- Termine: 3. und 17. September 2024 sowie
1. Oktober 2024,
jeweils 11:00 bis 12:15 Uhr
- Ort: Schritt für Schritt e. V.
Bahnhofstraße 17 – 19, Mühlheim
- Veranstalter: Schritt für Schritt e. V.
- Referentin: Hebamme Anna Schnappauf
- Kontakt: Sabrina Rohrbach
Tel. 01590 1728025
E-Mail info@schrittfuerschritt.net

Das MilchCafé ist ein offener Treff, zu dem alle Mamas und Papas und ihre Kleinsten (ab Geburt bis circa 9 Monate) herzlich eingeladen sind.

In entspannter und gemüthlicher Atmosphäre gibt es in zweiwöchentlichem Abstand Zeit und Raum zum Austausch, um Kontakte zu knüpfen und Fragen rund ums Stillen, Beikost und die täglichen Herausforderungen im Leben mit einem Säugling zu stellen.

Frauenfrühstück Spezial

- Termin: 5. September 2024, 9:30 bis 11:30 Uhr
- Ort: Kontakt-Werk
Ludwigstraße 57, Mühlheim
- Veranstalter: Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration
der Stadt Mühlheim in Kooperation mit dem
Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim
- Kontakt: Ann-Kathrin Schütz
Tel. 06108 601-109
E-Mail gi@stadt-muehlheim.de

Das Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration und der Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim laden Sie herzlich zum *Frauenfrühstück Spezial* ins Kontakt-Werk ein. Gemeinsam gestalten wir ein internationales Buffet und laden alle Mühlheimerinnen zu einem Austausch und Kennenlernen ein. Neben dem Grußwort des Ersten Stadtrats Robert Ahrnt wird die Sängerin BELQIS (www.belqismusic.com) den Vormittag musikalisch bereichern.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte bringen Sie einen kleinen kulinarischen Beitrag für das Buffet mit. Brötchen und Getränke werden zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den gemeinsamen Vormittag.

Öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates der Stadt Mühlheim

Termin: 5. September 2024, 18:30 Uhr
Ort: Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal
Friedensstraße 20, Mühlheim
Veranstalter: Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim
Referent: Peter Schlotzer, Regierungspräsidium Darmstadt
Kontakt: Isabella Doktor, Geschäftsführerin des
Ausländerbeirates
Tel. 06108 601-713
E-Mail auslaenderbeirat@stadt-muehlheim.de

Der Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim lädt zur öffentlichen Sitzung ein. Im Mittelpunkt der Sitzung steht die Vorstellung des neuen Staatsangehörigkeitsgesetzes (Zielsetzung, Einbürgerungsvoraussetzungen und Beantragungsprozess).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Filmvorführung

KISMET II – Weißt du, wie es ist, ein Leben lang zu träumen?
Ein Film von Merve Uslu-Ersoy (Deutschland, Türkei)

Termin: 9. September 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
(Einlass 18:00 Uhr, Filmbeginn 19:30 Uhr)
Ort: Kulturhalle Schanz
Carl-Zeiss-Straße 6, Mühlheim
Veranstalter: Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration
der Stadt Mühlheim unterstützt von der
Kulturhalle Schanz
Kontakt: Ann-Kathrin Schütz
Tel. 06108 601-109
E-Mail a.schuetz@stadt-muehlheim.de

Mit der Frage: *Weißt du, wie es ist, ein Leben lang zu träumen?* führt der Film in die Welt von Fehir Ceylan und Pakize Uslu ein,

zwei Frauen, die im Zuge der Gastarbeitermigration in den 60er Jahren aus der Türkei nach Deutschland kamen. Merve Uslu-Ersoy, Filmemacherin und Enkelin der beiden Frauen, begibt sich eigenständig auf Spurensuche und dokumentiert zwei Lebensgeschichten, geprägt von Träumen und Herausforderungen. *KISMET II* lässt das Publikum die emotionalen Auswirkungen von Migration über Generationen hinweg hautnah miterleben. Der Film ist die Fortsetzung und Vertiefung des 2020 erschienenen, gleichnamigen Dokumentarfilms *KISMET*, der die Geschichte der Großväter thematisiert.

Die Filmvorführung findet in Anwesenheit von Merve Uslu-Ersoy statt. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, ihr Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

In der Kulturhalle Schanz werden Speisen und Getränke angeboten.

Wir bitten um Tischreservierungen an ybill@schanz-online.de

Musik verbindet Musikprojekt

Termine: 13. September 2024, ab 18:30 Uhr sowie
14. September 2024, 9:30 bis circa 17:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum St. Markus
Pfarrgasse 2, Mühlheim
Veranstalter: Katholisches Pfarramt St. Markus gemeinsam
mit Tobias Landsiedel, Regionalkantor im
Bistum Mainz
Kontakt: Birgit Wenzel, Pfarrbüro
Tel. 06108 74169
E-Mail pfarrei-st.markus@t-online.de

Unter dem Motto „Musik verbindet“ lädt die katholische Pfarrgruppe Mühlheim alle Interessierten, gerne auch Musiker, zu einem Musikprojekt ein. Wir starten am Freitagabend, 13. September 2024 mit einem gemeinsamen Kennenlernen und den ersten Tönen.

Samstag, 14. September 2024, steht dann ganz im Sinne der Musik: Singen, Musizieren, Gemeinschaft erleben, begleitet von Tobias Landsiedel.

Die Proben münden in einer Ökumenischen Andacht am 26. Oktober 2024.

Für eine bessere Planung und Vorbereitung bitten wir um Anmeldung per Mail (bis spätestens 6. September 2024) unter pfarrgemeinderat@pfarrgruppe-muehlheim.de.

„Wir bauen Brücken“

Ein Konzert mit Musik und Wort

Termin: 15. September 2024, 16:00 Uhr
(Einlass ab 15:30 Uhr)
Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Anton-Dey-Straße 99, Mühlheim
Veranstalter: Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e. V.
und die Musikschule Mühlheim am Main
Kontakt: Bernd Klotz
Tel. 0162 1771102
E-Mail freundeskreis@stadt-muehlheim.de

Miteinander ins Gespräch kommen, neugierig auf andere Menschen zugehen und sich gegenseitig kennenlernen, fängt im Kleinen an. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen lädt der Freundeskreis der Mühlheimer Flüchtlinge e. V. zusammen mit der Musikschule Mühlheim zu einem Konzert ein. Unter dem Motto „Wir bauen Brücken“ geht es um die Verbindung kultureller Schätze aus vielen Kulturen in Wort und Musik. Ausführende sind unter anderem Schülerinnen und Schüler der Musikschule und Musikerinnen und Musiker aus dem Kreis der Geflüchteten.

Um Spenden wird gebeten.

Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Integrationskonzept und Integrationsarbeit in Mühlheim“

Termin: 25. Oktober 2024, 17:00 Uhr
Ort: Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal
Friedensstraße 20, Mühlheim
Veranstalter: Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration
der Stadt Mühlheim in Kooperation mit dem
Ausländerbeirat der Stadt Mühlheim

Kontakt: Isabella Doktor, Integrationsbeauftragte
Tel. 06108 601-713
E-Mail i.doktor@stadt-muehlheim.de

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Integrationskonzept und Integrationsarbeit in Mühlheim“ werden der Öffentlichkeit die Meilensteine der Integrationsarbeit der letzten 20 Jahre in Mühlheim präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung erste Ideen und Anregungen für die Aktualisierung und Fortschreibung des Integrationskonzeptes gesammelt und diskutiert.

Teilnahme möglich nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an gi@stadt-muehlheim.de.

Zertifikatsverleihung 2024 für neue Mühlheimer Elternlotsinnen

Würdigung für ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Ansprechpersonen für die Bereiche Bildung, Erziehung und Gesundheit

Termin: 31. Oktober 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Kontakt-Werk
Ludwigstraße 57, Mühlheim
Veranstalter: Sachgebiet Gleichberechtigung und Integration der Stadt Mühlheim
Kontakt: Melanie Schlicht, Sachgebietsleitung Gleichberechtigung und Integration
Tel. 06108 601-728
E-Mail m.schlicht@stadt-muehlheim.de

Elternlotsinnen beraten und informieren mehrsprachig. Sie sind interkulturelle Vermittlerinnen und setzen sich für ein gutes Zusammenleben, für Vielfalt und Toleranz ein. Weitere Informationen unter: www.muehlheim.de/elternlotsinnen

Anmeldung erforderlich!

Ein mehrsprachiger Rundgang für Ausbildungssuchende

Termin: 2. September 2024, ab 16:30 Uhr
Ort: Café San Marco
Bahnhofstraße 36, Neu-Isenburg
Veranstalter: Integrationslotsinnen und -lotsen mit dem
Jugendbüro und dem Integrationsbüro der
Stadt Neu-Isenburg
Kontakt: Hakime Eker
Tel. 06102 241-570
E-Mail integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

Die Integrationslotsinnen und -lotsen, das Jugendbüro und das Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg laden zu einem Rundgang durch Neu-Isenburg ein, um Orte und Institutionen kennenzulernen und mögliche Jobs zu finden. Neu-Isenburg bietet viel mehr Möglichkeiten, als man sich vorstellen kann. Für Trinken und etwas zu Naschen wird gesorgt. Kommt mit und profitiert von den Einblicken.

Anmeldung unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de erforderlich!

„Der Koffer“

Open-Air-Vorlesestunde für Kinder ab vier Jahren

Termin: 4. September 2024, 16:00 Uhr
Ort: Stadtteilbibliothek Gravenbruch
Dreihernsteinplatz 3, Neu-Isenburg - Gravenbruch
Veranstalter: Stadtteilbibliothek Gravenbruch
Kontakt: Daniela Nerdinger
Tel. 06102 8107646
E-Mail stadtteilbibliothek.gravenbruch@stadt-neu-isenburg.de

Eines Tages ist er mit seinem großen Koffer da. Skeptisch wird er von Hahn, Hase und Fuchs begrüßt und nach dem Inhalt seines Koffers befragt. Eine Tasse befände sich darin und ja – auch noch

ein Tisch und Stuhl sowie sein Zuhause, eine kleine Holzhütte mit Küche. Ungläubig überlassen die Tiere den Fremden dem Schlaf und entscheiden sich voller Misstrauen, den Koffer zu öffnen.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Stadtteilbibliothek Gravenbruch statt.

Café Grenzenlos

Termin: 4. September 2024, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Evangelisch-Reformierte Gemeinde
Am Marktplatz, Gemeindesaal
Marktplatz 8, Neu-Isenburg
Veranstalter: Evangelisch-Reformierte Gemeinde Am Markt-
platz in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe
Neu-Isenburg e. V.
Kontakt: Alexander Gerstenberger-Vogt
Tel. 06102 241-509
E-Mail alexander.gerstenberger-vogt@
stadt-neu-isenburg.de

Das Café Grenzenlos ist ein Ort der Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen und voneinander mehr erfahren. Das Café Grenzenlos gibt es seit 10 Jahren.

„Neue Räume – Lesen im Zelt“

Termin: 5. September 2024, 16:00 Uhr
Ort: Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg
Veranstalter: Westend-Bibliothek
Kontakt: Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
E-Mail sabine.wagenknecht@
stadt-neu-isenburg.de

Frau Andrea Thiel-Semrau liest eine Überraschungsgeschichte in einem Pavillon-Zelt.

Kulturelle Eigenheiten in Küche und Haushalt in den Herkunftsländern von geflüchteten Menschen

Online-Vortrag

- Termin: 5. September 2024, 18:00 bis 19:30 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung über Webex
Veranstalter: Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg, Frauenbüro Langen und Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e. V.
Referentin: Nil Esra Dağistan, Business & Kultur Coachin und Kinesiologin
Kontakt: Anna Held
Tel. 06102 241-754
E-Mail frauen.buero@stadt-neu-isenburg.de

Die Integration von geflüchteten Menschen in Hessen braucht viele helfende Hände: Kommunale Angebote, ehrenamtliches Engagement, private Initiative und natürlich die Bereitschaft, miteinander in einen Dialog zu kommen, um den Integrationsprozess positiv zu gestalten. Frauen sind in aller Regel sehr motiviert, sich zu integrieren, weil sie wissen, dass ihre ganze Familie davon profitiert, vor allem ihre Kinder. Manchmal kommt es zu Miss- und Unverständnis zwischen den geflüchteten Frauen und ihren Familien und den Unterstützenden vor Ort, insbesondere wenn es um Küche und Haushalt geht. Welche Unterschiede gibt es in den Küchen und Haushalten der Herkunftsländer von geflüchteten Menschen? Wie können hier ein Verständnis und ein Lernen von beiden Seiten möglich sein, damit ein wertschätzendes Miteinander gelingen kann? „Wir schauen oftmals mit unserer individuellen Werteschablone auf das Andere, das für uns Fremde. Bei Begegnungen mit dem Anderen stellen wir dann fest, auch dort existiert diese Schablone für das von ihrer Seite her fremd wirkende.“

Nil Esra Dağistan beleuchtet bei ihrem Vortrag die Unterschiede und zeigt, wie jede einzelne sensibel mit der eigenen Kommunikation und den eigenen Bedürfnissen umgehen, aber gleichzeitig ein Gespür für das Gegenüber entwickeln kann.

Anmeldung bis 29. August 2024 erforderlich!

Link zur Anmeldung: <https://buero-f.webex.com/weblink/register/rb4a6bf52ec2f0a35eab7d49a9cfb9e4f>

„Neue Räume der Menschlichkeit“

Erfahrungsbericht mit musikalischer Begleitung

Termin: 5. September 2024, 18:00 Uhr
Ort: Sammelstelle des Vereins „... täglich Brot für Beregovo“
Hermannstraße 52, Neu-Isenburg
Veranstalter: Verein „... täglich Brot für Beregovo, Hilfe für Menschen in Transkarpatien (Ukraine)“
Kontakt: Jutta Loesch
Tel. 06102 33082
E-Mail info@taeglich-brot-fuer-beregovo.de

Unter dem Thema „Neue Räume der Menschlichkeit“ wird ein Erfahrungsbericht über die aktuelle Situation vor Ort angesichts der gegenwärtigen Auseinandersetzungen aus erster Hand von der Vorsitzenden Jutta Loesch zu hören sein, begleitet von Lesungen aus Prosa und Dichtung zum Thema durch Matthias Loesch, Pfarrer i. R.

Die Veranstaltung wird bereichert durch musikalische Beiträge am Akkordeon und ukrainische Volksweisen. Auf Besucherinnen und Besucher wartet zudem eine kleine Überraschung als besonderer Isenburger Gruß aus der Ukraine.

Eine Spende ist willkommen.

„Die Neuen“

Open-Air-Vorlesestunde

Termin: 12. September 2024, 16:00 Uhr
Ort: Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg
Veranstalter: Westend-Bibliothek
Kontakt: Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
E-Mail sabine.wagenknecht@stadt-neu-isenburg.de

Herr Jörn Sievers liest „Die Neuen“, eine ziemlich verrückte Geschichte über Migration mit tollen Tieren, die zusammen einiges schaffen und mit zwei möglichen Enden.

„TanzTreffen“ – Raum für Begegnung und Berührung

Termin: 14. September 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Halle 71
Hugenottenallee 71, Neu-Isenburg
Veranstalter: Halle 71 – Raum für Bewegung, Gesundheit
und Kultur
Kontakt: Ida Et Laurin
Tel. 01763 6318521
E-Mail info@halle71.de

Wir bieten ein inklusives „TanzTreffen“ an. Dabei arbeiten wir mit Aspekten des kreativen Tanzes und der Kontakt-Improvisation. Bei diesem Kurs kommst du ins Tanzen, ob alleine oder mit einer Partnerin/einem Partner, aber immer gemeinsam als Gruppe. Der non-verbale Kontakt mit bekannten und fremden Menschen steht im Fokus.

Kampftag

Termin: 14. September 2024, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Hugenhallen
Frankfurter Straße 152, Neu-Isenburg
Veranstalter: Boxring Neu-Isenburg e. V., Defend Yourself –
Krav Maga Schule, Sela Gym Thaiboxing e. V.
Neu-Isenburg, Kultur- und Bildungszentrum,
Integrationsbüro, Hugenhallen, Partnerschaft
für Demokratie
Kontakt: Anna-Katharina Honecker
Tel. 06102 241-763
E-Mail [anna-katharina.honecker@
stadt-neu-isenburg.de](mailto:anna-katharina.honecker@stadt-neu-isenburg.de)

Überall auf der Welt ist Krieg. Antidemokratische Tendenzen sind auch in Deutschland bemerkbar gestiegen und so stellt sich die Frage, was können wir tun, um Frieden zu sichern?

Zwischenmenschliche Begegnungen erfordern Aushandlungsprozesse, am besten spricht man miteinander respektvoll etc. Aber von irgendwem muss dieser Umgang zunächst gelernt werden. Es braucht Vorbilder. Ungleichbehandlungen, Ungerechtigkeiten

oder andere Ereignisse lösen starke Gefühle aus, die verarbeitet werden müssen. Was aber tun mit der ganzen Wut im Bauch? Kampfsportvereine geben mit ihren Angeboten Möglichkeiten des Umgangs: Ihr Sport kann ein Ventil sein, Wut kontrolliert zu kanalisieren. Die Haltung in ihrem Sport ist dabei von zentraler Bedeutung. Sie gibt Sicherheit und regelt den Rahmen ganz klar, innerhalb welchem Konfrontationen stattfinden können und dürfen. Gleichzeitig positionieren sie sich vorbildlich und öffentlich gegen jegliche Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit. Das wollen wir hören, im Interview-Beitrag des Kampftages. Sie sind eingeladen neben einer Trainingseinheit, geregelter Kämpfen aus Boxen, Grav Maga und Kickboxen zuzusehen.

Kneipenabend mit Jam-Session

Termin: 14. September 2024, 20:00 Uhr
Ort: Club Voltaire
Friedrichstraße 43 HH, Neu-Isenburg
Veranstalter: Christine Wolny mit Club Voltaire
Kontakt: Christine Wolny
E-Mail club-voltaire@gmx.de

Unter dem Thema „Neue Räume“ öffnet der Club Voltaire seine Räume zur offenen Jam-Session (ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern und Musikinteressierten, die üblicherweise nicht in einer Band zusammenspielen und -singen) am Kneipenabend. Interessierte dürfen gerne mit einem Musikinstrument vorbeischaun und den Abend musikalisch begleiten. Es werden auch verschiedene Musikinstrumente zur Verfügung gestellt. Für Getränke ist gesorgt!

Film gegen Rassismus

Termin: 17. September 2024, 19:30 Uhr
Ort: CinePlace
Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg
Veranstalter: Kulturinitiative Iseborjer Kinno
Kontakt: Marion Altenburg-van Dieken und Theo van Dieken
E-Mail iseborjerkinno@web.de

Ein berührender Film gegen Rassismus: In einem trostlosen nord-englischen Dorf steht der einzige Pub kurz vor der Schließung. Tristesse, Armut und Perspektivlosigkeit beherrschen das Bild der Bevölkerung. Ausgerechnet hier werden syrische Flüchtlinge untergebracht – und Ressentiments brechen auf. Zwischen dem Besitzer des Pubs und der jungen Syrerin Yara entwickelt sich eine vorsichtige, respektvolle Freundschaft, dies hilft schließlich die Grenzen zu überwinden. Selten zuvor hat der berühmte britische Regisseur ein sozialkritisches Thema mit so viel Herz aufgenommen.

Memes und Mythen – Internetphänomene verstehen und sicher nutzen

Fortbildung

Termin: 18. September 2024, 18:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Infocafé
Pfarrgasse 29, Neu-Isenburg
Veranstalter: Infocafé und Integrationsbüro, Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
Kontakt: Stephan Schölzel
Tel. 0176 11116846
E-Mail schoelzel@infocafe.org

Die Nutzung und Verbreitung von Memes und viralen Challenges im Internet sind für viele Jugendliche fester Bestandteil ihres Alltags. Doch welche Chancen und Risiken bergen diese Phänomene? Wie können Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren einen kompetenten Umgang damit vermitteln? Diese Fortbildung des Infocafés vermittelt Ihnen einen Überblick über aktuelle Trends und ihre Ursprünge. Wir erklären, wie zumindest Teile des Internets funktionieren und geben Ihnen das nötige Handwerkszeug, um Memes und Challenges zu verstehen, einzuordnen und ihre Wirkungsweisen zu erkennen.

In einem interaktiven Format diskutieren wir gemeinsam, wie diese Phänomene für die pädagogische Arbeit genutzt werden können und welche Risiken es zu beachten gilt.

Die Veranstaltung ist kostenlos, aufgrund begrenzter Raumkapazitäten bitten wir jedoch um Anmeldung per E-Mail an platzhalter@mail.de. Planen Sie bitte einen Zeitrahmen von etwa zwei Stunden ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kulinarische Reise durch jüdische Festtage Workshop

Termin:	22. September 2024, 11:00 bis 14:00 Uhr
Ort:	Stadtteilzentrum West Kurt-Schumacher-Straße 8, Neu-Isenburg
Veranstalter:	Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim, vhs Neu-Isenburg und Jüdische vhs Frankfurt
Kosten:	27,00 €, bei nur 5 Teilnehmenden zuzüglich 5,00 € Kleingruppenzuschlag und 15,00 € für Lebensmittel (bitte bar an die Kursleitung zahlen)
Leitung:	Riki Zaltzmann, Jüdische vhs Frankfurt
Kontakt und Anmeldung:	vhs Neu-Isenburg E-Mail info@vhs-neu-isenburg.de oder online über www.vhs-neu-isenburg.de (voraussicht- lich ab Mitte Juli 2024, Kursnummer 3.05.21)

Die jüdische Küche ist vielfältig und eng mit religiösen Festtagen verbunden. Traditionen spielen bei der Essenzubereitung eine große Rolle. In diesem Workshop erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Bräuche und Feste im Judentum, wie beispielsweise Rosch Haschana – dem Neujahrsfest oder Sukkot – dem Laubhüttenfest und erfahren gleichzeitig, was es mit der koscheren Küche auf sich hat. Gemeinsam bereiten wir herzhaft und süße Klassiker der jüdischen Küche zu. Freuen Sie sich auf kulinarische Köstlichkeiten wie Cahllah Brot, Hamantaschen, Rugelach oder Pitabrot bei einem gemeinschaftlichen Abschlussessen.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtuch, ein Getränk Ihrer Wahl und gegebenenfalls eine Dose für eventuelle Reste zum Mitnehmen.

Ein mehrsprachiger Rundgang für Frauen

Termin:	23. September 2024, 11:00 bis 15:00 Uhr
Ort:	vor dem Rathaus Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg
Veranstalter:	Integrationslotsinnen und -lotsen mit der internationalen Frauengruppe, dem Stadtteil- zentrum West und dem Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg

Kontakt: Hakime Eker
Tel. 06102 241-570
E-Mail integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

Der mehrsprachige Stadtrundgang ist für Frauen gedacht, die gerne mehr über interessante Orte, Institutionen und Möglichkeiten in Neu-Isenburg erfahren möchten. Wir werden verschiedene Orte in Neu-Isenburg besuchen und reinschnuppern. Der Rundgang wird auf Deutsch und Arabisch, Ukrainisch und Berberisch stattfinden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldung unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de erforderlich!

Ein mehrsprachiger Rundgang für Seniorinnen und Senioren

Termin: 23. September 2024, ab 12:00 Uhr
Ort: vor dem Rathaus
Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg
Veranstalter: Integrationslotsinnen und -lotsen mit der Seniorenberatungsstelle der Stadt Neu-Isenburg
Kontakt: Hakime Eker
Tel. 06102 241-570
E-Mail integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de

Wir, die Integrationslotsinnen und -lotsen der Stadt Neu-Isenburg, laden Sie herzlich zu unserem mehrsprachigen Stadtrundgang ein. Wir bieten Ihnen einen informativen Stadtrundgang, der speziell auf die Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren abzielt. Fehlende Deutsch-Sprachkenntnisse sind kein Hindernis, unser Rundgang wird mehrsprachig angeboten.

Anmeldung unter integration.lotsen@stadt-neu-isenburg.de erforderlich!

Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen 2024 in 20 Sprachen unter Mitwirkung von Menschen unterschiedlicher Religionen

Termin: 28. September 2024, 16:00 Uhr
Ort: Evangelisch-reformierte Buchenbuschkirche
Forstweg 2, Neu-Isenburg
Veranstalter: Evangelisch-reformierte Buchenbuschgemeinde
Neu-Isenburg und Evangelische Erasmus-Alberus-
Gemeinde Dreieich-Sprendlingen
Kontakt: Pfarrerin Susanne Lenz
Tel. 06102 39556
E-Mail susanne.lenz.pfarrerin@web.de

In 15 bis 20 Sprachen feiern Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen, aber auch Menschen ohne Religionszugehörigkeit, miteinander Gottesdienst - unter Mitwirkung von Menschen anderer Religionen: Türkische und marokkanische Muslime, Bahá'í, Hindus, Buddhisten und andere.

Unter dem Motto der Interkulturellen Woche - "Neue Räume" - werden brisante politische Fragen danach gestellt, wie Räume geschaffen werden können, in denen Menschen unabhängig von Nationalität, Herkunft, Religion, Sprache und Hautfarbe Lebensraum finden können.

Musik: Internationale Musikgruppe "SAITENSPRUNG"

Der Gottesdienst findet im Rahmen des Neu-Isenburger "Tages der Religionen" statt.
(Pfarrerin Susanne Lenz mit internationalem Team)

Anschließend:
Einladung zu Begegnung und Gespräch bei Kaffee, Tee und internationalem Imbiss!
(Saal in demselben Gebäude)

„Zeit zum Atemholen – Niloufar Ardalan und der FC Ardalan“

(Iran/Deutschland, 2022, 35 Minuten, Regie: Farschid Ali Zahedi)
Film-Matinée mit anschließendem Gespräch

Termin: 29. September 2024, 11:00 bis 12:30 Uhr
Ort: CinePlace
Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg
Veranstalter: Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg
mit der Kulturinitiative Iseborjer Kinno unter
der Schirmherrschaft von Stadtverordnetenvor-
steherin Christine Wagner
Kontakt: Anna Held
Tel. 06102 241-754
E-Mail frauen.buero@stadt-neu-isenburg.de

Der Film erzählt vom Kampf des FC Ardalan um das Atemholen auf dem Fußballplatz als Ort des Abstands von der Unterdrückung durch die Herrschaft in Gesellschaft und Familie. Niloufar Ardalan, Ex-Kapitänin und Trainerin der iranischen Frauen-Nationalmannschaft, hat Frauen zusammengesucht und betreut einige Teams. Sie ist für viele Frauen ein Symbol für den Kampf, das Streben und das Bemühen Vieler. Die gesamte Ausrüstung, die Spielutensilien und Stadionmiete gehen immer auf ihre eigenen Kosten. Niloufar Ardalan und ihre leidenschaftlichen Fußballerinnen beschreiben ihren Kampf, ihre Erfolge und Niederlagen. Sie berichten von Kopftuchzwang bis Scheidung und Ausreiseverbot. Die Fußballfrauen in diesem Film erzählen über ihre Träume, ihr Streben und ihren Widerstand, weil Fußball für diese Frauen eine Zeit zum Atemholen ist. Diese ungewöhnliche Filmproduktion ist eine Zusammenarbeit zwischen dem FC Ardalan in Teheran und dem Gegengerade-Festival in Oldenburg.

Im Anschluss an den Film gibt es eine Gesprächsrunde mit dem Filmmacher Farschid Ali Zahedi von Werkstattfilm/Oldenburg, der den Film in seiner Entstehung begleitet hat.

Café Grenzenlos

Termin: 2. Oktober 2024, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Evangelisch-Reformierte Gemeinde
Am Marktplatz, Gemeindesaal
Marktplatz 8, Neu-Isenburg
Veranstalter: Evangelisch-Reformierte Gemeinde Am Marktplatz in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Neu-Isenburg e. V.
Kontakt: Alexander Gerstenberger-Vogt
Tel. 06102 241-509
E-Mail alexander.gerstenberger-vogt@stadt-neu-isenburg.de

Das Café Grenzenlos ist ein Ort der Begegnung zwischen verschiedenen Kulturen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen kann man ins Gespräch kommen und voneinander mehr erfahren. Das Café Grenzenlos gibt es seit 10 Jahren.

„Gender 'n Games“

Fortbildung

Termin: 2. Oktober 2024, 14:30 bis 20:00 Uhr
Ort: Infocafé
Pfarrgasse 29, Neu-Isenburg
Veranstalter: Infocafé und Integrationsbüro, Magistrat der Stadt Neu-Isenburg
Kontakt: Stephan Schölzel
Tel. 0176 11116846
E-Mail schoelzel@infocafe.org

Digitale Spiele sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch wie werden Geschlechterrollen in diesen Spielen dargestellt? Welche Auswirkungen hat das auf unser Verständnis von Gender? Der Workshop „Gender 'n Games“ des Infocafés bietet Jugendlichen ab 14 Jahren aus Neu-Isenburg einen Raum, um diese Fragen gemeinsam zu erkunden. Spielerisch und interaktiv setzen wir uns mit der Darstellung von weiblichen und männlichen Charakteren in digitalen Spielen auseinander und hinterfragen gängige Klischees.

Mit verschiedenen Methoden untersuchen wir die Darstellung von Geschlecht in Spielen und diskutieren diese.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an platzhalter@mail.de.

Das Einzige, was ihr außer Interesse mitbringen solltet, sind eure vier Lieblingscharaktere im Spielkartenformat, egal ob gedruckt oder selbst gezeichnet.

Tag der offenen Moschee

Termin: 3. Oktober 2024
Ort: Selimiye Moschee
Ludwigstraße 43, Neu-Isenburg
Veranstalter: DITIB Türkisch Islamische Gemeinde
Neu-Isenburg
Kontakt: İlhan Büyükyılmaz
E-Mail 1469.vorstand@ditib-he.de

Die Neu-Isenburger Moschee stellt Interessierten ihre Moschee vor und führt durch ihre Räumlichkeiten.

„TanzTreffen“ – Raum für Begegnung und Berührung

Termin: 5. Oktober 2024, 10:00 bis 11:30 Uhr
Ort: Halle 71
Hugenottenallee 71, Neu-Isenburg
Veranstalter: Halle 71 – Raum für Bewegung, Gesundheit und Kultur
Kontakt: Ida & Laurin
Tel. 01763 6318521
E-Mail info@halle71.de

Wir bieten ein inklusives „TanzTreffen“ an. Dabei arbeiten wir mit Aspekten des kreativen Tanzes und der Kontakt-Improvisation. Bei diesem Kurs kommst du ins Tanzen, ob alleine oder mit einer Partnerin/einem Partner, aber immer gemeinsam als Gruppe. Der non-verbale Kontakt mit bekannten und fremden Menschen steht im Fokus.

„Platz für Vielfalt“

Ausstellung

- Termine: 7. Oktober 2024, 18:30 Uhr
(Ausstellungseröffnung)
Dauer der Ausstellung:
7. bis 18. Oktober 2024
während der Öffnungszeiten des Rathauses
- Ort: Rathaus, Foyer
Hugenottenallee 53, Neu-Isenburg
- Veranstalter: Frauen- und Gleichstellungsbüro Neu-Isenburg
und Stadtteilzentrum West
- Kontakt: Ina Lackert-Irion
Tel. 06102 26830
E-Mail ina.lackert-irion@stadt-neu-isenburg.de

Mit der am 14. September 2024 im Stadtteilzentrum West aufgebauten Regenbogen-Bank wurde ein Zeichen der Vielfalt für die Stadt Neu-Isenburg geschaffen. Unter dem Motto „Platz für Vielfalt“ haben viele helfende Hände dazu beigetragen, diesen neuen Raum zu eröffnen. Seitdem war die Bank an verschiedenen Orten zu finden: dem Stadtteilzentrum West, der Seminar- und Gedenkstätte Bertha Pappenheim, dem CinePlace und dem Rathaus-Foyer.

Diese Bank soll weiterhin an verschiedene Orte wandern und langfristig als ein Ort der gleichberechtigten Begegnung dienen und genutzt werden, um vielfältige Themen zu platzieren. Im Laufe des Projektes können Menschen auf der Bank darüber ins Gespräch kommen, was Vielfalt für ihr eigenes Leben bedeutet. Für das Projekt erhalten alle Personen beziehungsweise Gruppen dieselbe Frage gestellt: Was bedeutet Vielfalt in Neu-Isenburg für mich/uns? Mit der auf dem Schild notierten Antwort, können sich die Personen fotografieren lassen. Die positive Gestaltung eines vielfältigen Zusammenlebens ist heute wichtiger denn je und das Projekt soll Menschen sichtbar machen, die ihre Stimmen für die Vielfalt einsetzen. Die auf den Fotos festgehaltenen Ergebnisse der Gespräche werden im Rahmen einer Ausstellung im Rathaus-Foyer präsentiert.

Möchten Sie als Bürgerin beziehungsweise Bürger der Stadt Neu-Isenburg oder als Gruppe, die sich für ein vielfältiges gesellschaftliches Miteinander engagiert, noch Teil der Ausstellung werden

und sich mit Ihrem Statement „Was bedeutet Vielfalt in Neu-Isenburg für mich/uns?“ fotografieren lassen? Dann können Sie das noch bis Mitte September tun. Kontaktieren Sie dazu einfach das Stadtteilzentrum West telefonisch oder per Mail, um einen Termin zu vereinbaren.

Lebensräume eröffnet Perspektiven – wie Alltagsbewältigung trotz psychischer Beeinträchtigung gelingen kann

Termin: 10. Oktober 2024, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Stiftung Lebensräume
Löwengasse 8, Neu-Isenburg
Veranstalter: Stiftung Lebensräume Region West mit dem Integrationsbüro
Kontakt: Tina Feldmann
Tel. 06102 79927244
E-Mail martina.feldmann@lebmail.de

Wir, die Lebensräume Neu-Isenburg, öffnen unsere Pforten und laden an diesem Nachmittag alle interessierten Mitmenschen dazu ein, uns kennenzulernen. Wir planen gemeinsam mit der Stadt ein buntes Rahmenprogramm: Neben fachlichen Vorträgen erwarten Sie Informationen über unsere Unterstützungsangebote sowie ein entspannter Austausch bei kleinen kulinarischen Köstlichkeiten. Wir freuen uns über Ihr Kommen!

Filmnachmittag mit einer Komödie über die Klimaretung

Termin: 11. Oktober 2024, 17:00 Uhr
Ort: CinePlace
Beethovenstraße 89a, Neu-Isenburg
Veranstalter: WATT-Club - Bürgerinitiative für Energiewende und Klimaschutz
Kontakt: Gisela Mauer
E-Mail wattclub@t-online.de

Was passiert, wenn eine umweltaktive Tochter die Familie dazu bringt, ihre Komfortzone zu verlassen und alles auf Öko und Nachhaltigkeit umzustellen? Der Deal: Du büffelst für das Abi und wir schaffen alle überflüssigen Elektrogeräte ab, sparen Wasser,

stellen auf vegetarisch um, lassen das Auto in der Garage und vieles mehr. Die generationenübergreifende Familienkomödie aus dem Jahr 2022 lebt von pointierten Dialogen und nachdenklichen Momenten. Denn die „neuen Räume zum emissionsfreien Leben“ sind kein Selbstläufer, und die zunächst abstrakte Diskussion über klimagerechtes Leben eskaliert zu einer veritablen Familienkrise...

Im Anschluss an den Film kann wie jeden zweiten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr am Wattclub-Klimastammtisch in der Gaststätte „Treffpunkt“ weiterdiskutiert werden.

Kneipenabend mit Jam-Session

Termin: 12. Oktober 2024, 20:00 Uhr
Ort: Club Voltaire
Friedrichstraße 43 HH, Neu-Isenburg
Veranstalter: Christine Wolny mit Club Voltaire
Kontakt: Christine Wolny
E-Mail club-voltaire@gmx.de

Unter dem Thema „Neue Räume“ öffnet der Club Voltaire seine Räume zur offenen Jam-Session (ein zwangloses Zusammenspiel von Musikern und Musikinteressierten, die üblicherweise nicht in einer Band zusammenspielen und -singen) am Kneipenabend. Interessierte dürfen gerne mit einem Musikinstrument vorbeischaun und den Abend musikalisch begleiten. Es werden auch verschiedene Musikinstrumente zur Verfügung gestellt. Für Getränke ist gesorgt!

„Brautbriefe Zelle 92“

Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer 1943 – 1945
Lesung

Termin: 17. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Ort: Waldfriedhof, Trauerhalle
Neuhöfer Straße 105, Neu-Isenburg
Veranstalter: Jochen Vollbach und Pfarrerin Barbara Friedrich
Kontakt: Pfarrerin Barbara Friedrich
E-Mail barbara.friedrich@ekhn.de

Begleitet von dem Percussion-Künstler Günter Bozem lesen Jochen Vollbach und Barbara Friedrich aus dem Briefwechsel

zwischen dem evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer, der in diesen Jahren wegen seiner Widerstandstätigkeit gegen das Nazi-Regime im Gefängnis sitzt, und seiner jungen Verlobten, Maria von Wedemeyer. Was Verliebte sich sagen würden, was sie fühlen und leben, versuchen diese beiden in ihre Briefe zu legen.

„Neue Räume – Lesen im Zelt“

Termin: 17. Oktober 2024, 16:00 Uhr
Ort: Westend-Bibliothek
Alicestraße 107, Neu-Isenburg
Veranstalter: Westend-Bibliothek
Kontakt: Sabine Wagenknecht
Tel. 06102 723123
E-Mail sabine.wagenknecht@stadt-neu-isenburg.de

Herr Jörn Sievers liest: „Der Dachs hilft seinen Freunden“. Eine liebevolle Geschichte über Freundschaft, Tatkraft, Hilfsbereitschaft und Neuanfang.

Entdeckungsreise

Termin: 26. Oktober 2024, 10:00 bis 15:00 Uhr
Ort: Marktplatzgemeinde, BiZ Mitte und CinePlace Neu-Isenburg
Veranstalter: Internationale Frauengruppe, Klein Kiew, Turnverein 1861 Neu-Isenburg und Integrationsbüro der Stadt Neu-Isenburg
Kontakt und Anmeldung: Anna-Katharina Honecker
Tel. 06102 241-763
E-Mail anna-katharina.honecker@stadt-neu-isenburg.de

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen: Wir starten um 10:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück in der Marktplatzgemeinde und treffen uns dort mit der internationalen Frauengruppe. Weiter geht es dann zum Turnverein 1861 und schließlich zum Bildungszentrum Mitte in der Hugenotten-

allee 88, um die Menschen hinter den Kulissen der Initiative Klein Kiew kennenzulernen. Es wird eine weitere Station auf unserer Reise geben, die wir Ihnen gerne als Überraschung präsentieren möchten. Seien Sie gespannt.

Charity Lunch

Termin: 27. Oktober 2024, 12:00 Uhr
Ort: Humanistische Gemeinschaft Hessen,
Regionalbüro
Ludwigstraße 68, Neu-Isenburg
Veranstalter: Humanistische Gemeinschaft Hessen
Kosten: 40,00 € zuzüglich Getränke
Kontakt: Timo Saueressig
E-Mail timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Neue Räume im wahrsten Sinne: Zum ersten Mal sind wir mit der Humanistischen Gemeinschaft bei den Wochen der Toleranz dabei und lassen in unseren Räumen die Küche Südafrikas entstehen. Erleben Sie die einzigartige Veranstaltung, bei der die Humanistische Gemeinschaft Hessen einen Charity Lunch für Frauen in Südafrika veranstaltet. Lassen Sie sich von afrikanischen Köstlichkeiten, zubereitet mit dem „Wonderbag“, verwöhnen und tauchen Sie ein in die Welt des humanen Denkens und Handelns. Seien Sie dabei und unterstützen Sie mit uns gemeinsam wohltätige Projekte für Frauen in Südafrika.

Anmeldung erforderlich bis 18. Oktober 2024 an info@humanisten-hessen.de.

Glaubensgemeinschaften und die extreme Rechte – Rettung des christlichen Abendlandes?!?

– Die AfD und ihr Umfeld –

Online-Vortrag

Termin:	28. Oktober 2024, 18:00 Uhr
Ort:	Online-(Video)-Veranstaltung über zoom
Veranstalter:	Evangelisch-reformierte Buchenbuschgemeinde Neu-Isenburg und Evangelische Erasmus-Alberus- Gemeinde Dreieich-Sprendlingen
Referent:	Henning Flad, Politikwissenschaftler und Projekt- leiter der „Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus“
Moderation:	Pfarrerin Susanne Lenz
Kontakt und Anmeldung:	Pfarrerin Susanne Lenz Tel. 06102 39556 E-Mail susanne.lenz.pfarrerin@web.de

Ob im Rechtspopulismus oder in der sogenannten „Neuen Rechten“ – immer wieder wird in diesem Bereich auf religiöse Motive zurückgegriffen. Die populäre rechte Kampfparole von der „Rettung des christlichen Abendlandes“ fordert zu einer deutlichen Haltung auf – auch die Kirchen. Sie müssen sich damit auseinandersetzen, dass rassistische politische Kräfte versuchen, christliche Traditionen und Werte für ihre Zwecke zu instrumentalisieren. Andere Religionsgemeinschaften werden dagegen als Feindbilder aufgebaut, sodass auch deren Haltung oder Reaktion gegenüber der „Neuen Rechten“ und einer Partei wie der AfD zu einem wichtigen Thema geworden ist. Es ist zu fragen:

An welchen inhaltlichen Punkten können rechte Gruppierungen im kirchlichen Raum andocken, wie erfolgreich sind sie innerhalb der Kirchen?

Aber auch: Inwiefern sind die Kirchen, aber auch andere Religionsgemeinschaften, ein Feindbild für die extreme Rechte, für eine Partei wie die AfD?

Vor allem aber stellt sich die Frage, wie mit Kampfparolen und Instrumentalisierungen der "Neuen Rechten" umzugehen ist, auch innerhalb der Kirche.

Interessierte unterschiedlicher – oder auch ohne – Religionszugehörigkeit sind eingeladen, nach dem Vortrag ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung unter Angabe von Adresse, Telefon und E-Mail ist erforderlich.

„Wer freut sich über neue Nachbarn?“

Bilderbuchkino und Basteln

Termin: 11. September 2024, 15:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Obertshausen
Kirchstraße 2, Obertshausen
Veranstalter: Stadtbücherei Obertshausen
Kontakt: Christina Hellemann
Tel. 06104 7034-301
E-Mail buecherei.obertshausen@obertshausen.de

Während sich die kleinen Hasen über neue Nachbarn freuen sind alle anderen Tiere im Haus skeptisch, es handelt sich schließlich um Ratten. Eine Geschichte gegen Vorurteile für Kinder ab drei Jahren.

Die interkulturelle Sprechstunde an der Hermann-Hesse-Schule

Termin: 13. September 2024, 13:05 bis 13:45 Uhr
Ort: Hermann-Hesse-Schule
Im Hasenwinkel 6, Obertshausen
Veranstalter: Hermann-Hesse-Schule
Lehrkräfte: Frau Karakoc, Herr Falahati, Frau Kartal
Kontakt: Melek Kartal
Tel. 0162 9052975
E-Mail fr.kartal@outlook.de

Die Sprechstunde bietet Schülerinnen und Schülern einen geschützten Raum für interkulturellen Austausch und das Entdecken gemeinsamer Werte trotz kultureller Vielfalt an.

„Elefanten im Haus“

Kamishibai und Basteln

Termin: 19. September 2024, 15:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Hausen
Tempelhofer Straße 10, Obertshausen
Veranstalter: Stadtbücherei Hausen
Kontakt: Bianca Möhle
Tel. 06104 7034-302
E-Mail buecherei.hausen@obertshausen.de

Während sich Fine über die neuen Nachbarn freut (endlich Kinder in ihrem Alter), sind alle anderen nicht begeistert, da diese Elefanten sind. Eine Geschichte gegen Vorurteile für Kinder ab drei Jahren.

3. Manga Day in Deutschland

Pokémon-Rallye

Termin: 21. September 2024, 14:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Hausen
Tempelhofer Straße 10, Obertshausen
Veranstalter: Stadtbücherei Hausen
Kontakt: Bianca Möhle
Tel. 06104 7034-302
E-Mail buecherei.hausen@obertshausen.de

Abgesehen von der Pokémon-Rallye und Pokémon-Preisen (von Figuya und dem Manga-Verlag „Panini“ gestiftet und nur solange der Vorrat reicht) gibt es bei uns zum ersten Mal auch die Gratis-Manga.

Um an der Rallye teilnehmen zu können, bitte an der Ausleihtheke anmelden!

Wie funktioniert eine Selbsthilfegruppe?

Vortrag vom Tom Schüler

- Termin: 2. September 2024, 18:00 Uhr
Ort: Familienzentrum
Alter Weg 63 F, Rodgau - Jügesheim
Veranstalter: Paritätische Projekte gGmbH, Selbsthilfebüro
Offenbach, Stadt Rodgau: BerufsWegeBegleitung
und JugendStärken mit Elternselbsthilfegruppe
Aschaffenburg als Gästen
Referent: Tom Schüler, Mitarbeiter im Selbsthilfebüro
Offenbach, seit über 30 Jahren in der Selbst-
hilfe- und Engagementförderung tätig
Kontakt: Tel. 01590 4606930
E-Mail [selbsthilfe.offenbach@
paritaet-projekte.org](mailto:selbsthilfe.offenbach@paritaet-projekte.org)

In Deutschland gibt es geschätzt über 80.000 Selbsthilfegruppen mit über 3,5 Millionen Menschen, die sich dort als Erkrankte, aber auch als Angehörige engagieren. Gerade in der letzten Zeit ist die Nachfrage nach Selbsthilfegruppen im Kontext Psychische Erkrankungen (Ängste, Depressionen) auch bei Kindern und Jugendlichen sprunghaft angestiegen.

Das Selbsthilfebüro organisiert gemeinsam mit den Jugendhilfsprojekten aus Rodgau einen Informationsabend für Angehörige, Betroffene und Interessierte. Anlass ist die steigende Zahl psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sowie die zunehmende Belastung der Therapieangebote. Unser Ziel ist es, auf die Herausforderungen aufmerksam zu machen, die mit diesen Erkrankungen einhergehen, und gleichzeitig Unterstützungs- und Lösungsansätze zu bieten. Durch diesen Abend möchten wir betroffene Familien stärken und ihnen die Möglichkeit geben, sich zu vernetzen und wertvolle Informationen zu erhalten.

Des Weiteren wird auch die Elternselbsthilfegruppe aus Aschaffenburg für Fragen und den Austausch zur Verfügung stehen.

Die Abendveranstaltung soll verschiedene Aspekte beleuchten zum Beispiel:

- Was muss ich für die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe mitbringen?
- Kostet die Teilnahme etwas?
- Wer kann an einer Selbsthilfegruppe teilnehmen?
- Was steckt hinter dem „Prinzip Selbsthilfe“?
- Wie können Gruppentreffen ablaufen?
- Gibt es Möglichkeiten einer finanziellen Förderung?
- Wo sind die Grenzen der Selbsthilfe?
- Interkulturelle Aspekte von Selbsthilfe?

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Die Raupe Nimmersatt in vielen Sprachen

Bilderbuchkino und Basteln für Kinder ab drei Jahren mit Eltern

Termine: 12. September 2024
(Arabisch – Türkisch – Deutsch)
19. September 2024
(Kroatisch – Spanisch – Deutsch)
26. September 2024
(Ukrainisch – Polnisch – Deutsch)
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Kulturinitiative Open World
Stettiner Straße 17, Rodgau – Jügesheim

Veranstalter: Stadt Rodgau, Familienzentrum

Kontakt: Louisa Seliger, Jessica Grimm
Tel. 06106 693-1167
E-Mail familienzentrum@rodgau.de

Das Familienzentrum der Stadt Rodgau und der Open World e. V. bieten an drei Terminen in mehreren Sprachen ein multikulturelles Bilderbuchkino an. Jeden Nachmittag wird die Raupe Nimmersatt in drei Sprachen vorgelesen. Dabei können die Kinder verschiedene Sprachen kennenlernen und erleben.

Durch das gemeinsame Basteln der Raupe Nimmersatt begegnen sich Kinder und Eltern unterschiedlicher Kulturen auf kreative Weise.

Dieses Angebot ist eine wertvolle Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt zu entdecken und gleichzeitig die sprachliche Entwicklung zu fördern.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

„Willkommen bei den Hartmanns“ (FSK 16)

Filmvorführung mit anschließender Diskussion

- Termin: 14. September 2024, 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)
- Ort: Kulturinitiative Open World
Stettiner Straße 17, Rodgau - Jügesheim
- Veranstalter: Verein WISA - Wir sind angekommen e. V. in
Zusammenarbeit mit den Integrationslotsinnen
und -lotsen der Stadt Rodgau
- Kontakt und
Anmeldung: Mahmoud Haji
Tel. 06106 2590040
E-Mail events@wisa-ev.de

„Willkommen bei den Hartmanns“ ist eine deutsche Komödie von Simon Verhoeven, die die Geschichte der Familie Hartmann erzählt. Die pensionierte Lehrerin Angelika Hartmann beschließt, den nigerianischen Asylbewerber Diallo aufzunehmen, was zu zahlreichen komischen und ernsten Situationen führt. Der Film beleuchtet humorvoll und kritisch die Themen Integration, Vorurteile und das Zusammenleben verschiedener Kulturen in Deutschland.

Der Film passt hervorragend zu den Interkulturellen Wochen, da er den interkulturellen Dialog und das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft thematisiert. Er zeigt auf humorvolle Weise die Herausforderungen und Chancen der Integration und fördert das Verständnis und die Empathie für die Lebenssituationen von Flüchtlingen und Migranten. Im Anschluss an den Film bieten wir eine Diskussionsrunde an, in der wir gemeinsam über die Themen des Films sprechen und Erfahrungen austauschen werden.

Anmeldung erforderlich!

Eine Reise in die Bücherwelt

Bilderbuchkino für Kinder im Kindergartenalter

- Termin: 15. September 2024, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Nieder-Roden, Bilderbuchkino-Ecke
Puisseauxplatz 3, Rodgau – Nieder-Roden
Veranstalter: Stadt Rodgau, Monika Cunsolo, Gabriela Coga
und Martina Reuter, Interkulturelle Fachkräfte
Kontakt: Monika Cunsolo, Gabriela Coga, Martina Reuter
Tel. 06106 693-1430

Es erwarten Sie die mehrsprachigen Lesungen:

„Zwei für mich, einer für dich“ von Jörg Mühle
(Deutsch – Englisch – Spanisch)

von 14:00 bis 15:00 Uhr, gelesen von Monika Cunsolo,

„Der Regenbogenfisch“ von Marcus Pfister
(Deutsch – Türkisch – Russisch)

von 15:00 bis 16:00 Uhr, gelesen von Gabriela Coga, sowie

„Lorelei träumt von Farben“ von Caren Leonhard
(Deutsch – Arabisch)

von 16:00 bis 17:00 Uhr, gelesen von Martina Reuter.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Kamishibai für Kinder ab drei Jahren

- Termin: 19. September 2024, 15:30 Uhr
Ort: Puisseauxplatz, Rodgau – Nieder-Roden
Veranstalter: Stadt Rodgau, Stadtbücherei Nieder-Roden
Kontakt: Daniela Olenik, Yvonne Hartelt
Tel. 06106 693-1322
E-Mail buecherei@rodgau.de

Die Stadtbücherei geht mit ihrem beliebten Kamishibai-Theater nach draußen! Das transportable Bildertheater kommt ursprünglich aus Japan und ermöglicht einen direkten Kontakt zwischen der erzählenden Person und den Zuhörenden. Diese Form des Geschichtenerzählens fördert besonders den Dialog zwischen unterschiedlichen Kulturen.

Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsunterkunft Borsigstraße 1a

Termin: 21. September 2024, ab 14:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete
Borsigstraße 1a, Rodgau – Nieder-Roden
Veranstalter: Caritas Rodgau
Kontakt: Zohreh Rezvany
E-Mail zohreh.rezvany@cv-offenbach.de

Gemeinsam Vielfalt erleben! Wir laden Sie herzlich zu unserem Tag der offenen Tür ein! Dieser besondere Tag bietet Ihnen die Gelegenheit, einen Einblick in das Leben und die Kultur unserer Bewohner zu bekommen. Unser Ziel ist es, den interkulturellen Austausch zu fördern und bestehende Vorurteile abzubauen. Was erwartet Sie?

Kulinarische Reise

Lassen Sie sich von internationalen Gerichten verzaubern! Unsere Bewohner aus verschiedenen Ländern bereiten ihre traditionellen Speisen zu und laden Sie ein, die Vielfalt der Weltküchen zu entdecken. Probieren Sie exotische Geschmacksrichtungen und erleben Sie die Gastfreundschaft aus erster Hand.

Interkultureller Austausch

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit unseren Bewohnern ins Gespräch zu kommen. Erfahren Sie mehr über ihre Geschichten, Kulturen und Erfahrungen. Durch den persönlichen Austausch können Barrieren abgebaut und gegenseitiges Verständnis gefördert werden.

Gemeinsames Fußballspiel

Beim gemeinsamen Fußballspiel kommen wir uns näher und haben Spaß miteinander. Ob jung oder alt, groß oder klein – jeder ist willkommen, mitzुकicken oder einfach zuzuschauen und die fröhliche Atmosphäre zu genießen. Fußball verbindet Menschen aus aller Welt und ist eine wunderbare Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen.

Alle Gäste dürfen sich zudem auf eine einzigartige Gestaltung der Unterkunft – durch die Bewohner – freuen!

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsunterkunft Boschstraße 2

Termin: 21. September 2024, ab 14:00 Uhr
Ort: Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete
Boschstraße 2, Rodgau – Weiskirchen
Veranstalter: Caritas Rodgau
Kontakt: Zohreh Rezvany
E-Mail zohreh.rezvany@cv-offenbach.de

Die Caritas lädt heute zum Tag der offenen Tür in der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete Boschstraße in Weiskirchen ein. Jeweils ab 14:00 Uhr starten verschiedene interkulturelle Aktivitäten. Lernen Sie die internationale Küche kennen – die jeweiligen landestypischen Gerichte werden von den Bewohnern des Hauses vorbereitet. Sie können hier probieren, Rezepte austauschen und genießen.

Die Kinder des Hauses haben ein wunderbares Bühnenprogramm mit Tänzen und Gesang zusammengestellt, zudem wird es eine Bilderausstellung (gemalt von Kindern) sowie eine „Wandzeitung“ zu bewundern geben. Kinder beschreiben hier ihren Tagesablauf sowie Ereignisse in der Unterkunft, der Schule und der Freizeit.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Internationaler Tanztage Musik und Tanz verbindet

Termin: 21. September 2024, 14:30 Uhr
Ort: Bürgerhaus
Römerstraße 13, Rodgau – Nieder-Roden
Veranstalter: Freie Musikschule Rodgau e. V.
Referentin: Ute Wassong
Eintritt: 20,00 €
Kontakt: Stephanie Schick
Tel. 06106 13451
E-Mail s.schick@musikschule-rodgau.de

Eingeladen sind alle, die Interesse am Kennenlernen von Tänzen und Tanzformen aus verschiedenen Ländern und Kulturkreisen haben. Auch ungeübte Tänzerinnen und Tänzer sind herzlich willkommen!

Vokal Total

Termin: 22. September 2024, 17:00 Uhr
Ort: Emmaus-Gemeinde
Berliner Straße 2, Rodgau – Jügesheim
Veranstalter: Freie Musikschule Rodgau e. V.
Kontakt: Stephanie Schick
Tel. 06106 13451
E-Mail s.schick@musikschule-rodgau.de

Gesangsschülerinnen und -schüler der Freien Musikschule Rodgau präsentieren ihre Lieblingslieder. Sie singen solistisch, im Duett oder Ensemble und zeigen Ausschnitte verschiedener musikalischer Genres.

Fußball gegen den Hass und für den Frieden im Rodgau

Termin: 26. September 2024, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Sportplatz Hainhausen
Am Sportfeld, Rodgau – Hainhausen
Veranstalter: Ahmadiyya Muslim Jamaat, Anwar Moschee Rodgau, „Glaube.Gemeinsam.Gestalten.“ – Projektstelle zur Förderung interreligiöser Begegnung im Evangelischen Dekanat Dreieich-Rodgau, WISA e.V. – Wir sind angekommen im Rodgau und Stadt Rodgau unterstützt durch das hessische Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“
Kontakt und Anmeldung: Dagmar Gendera
Tel. 0176 14846100
E-Mail Dagmar.Gendera@ekhn.de

Wir wissen nicht, wer den Pokal der EM 2024 letztlich gewinnen wird, aber wir wollen ein Zeichen für Verständigung und sozialen Zusammenhalt im Rodgau setzen. Macht mit!

Jüdische Feiertage im Herbst

Termin: 1. Oktober 2024, 19:00 Uhr
Ort: Ehemalige Synagoge
Hauptstraße 57, Rodgau - Weiskirchen
Veranstalter: Stadt Rodgau, Stadtrat Winno Sahn

Der jüdische Kalender birgt manches Unbekannte und Spannende. Sie erfahren heute Wissenswertes über Feiertage, die im Herbst begangen werden. Beginnend mit Rosch HaSchana bis hin zu Chanukka erhalten Sie eine Vielzahl von Informationen und lernen Texte und Lieder zu verschiedenen Feiertagen kennen.

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich!

Patrick Nederkoorn: Die orange Gefahr – die Holländer kommen – Satire

Kabarett

Termin: 17. Oktober 2024, 20:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus, kleiner Saal
Römerstraße 13, Rodgau - Nieder-Roden
Veranstalter: Stadt Rodgau, Agentur für Kultur, Sport und Ehrenamt
Eintritt: Kategorie 1: 20,00 €
Kategorie 2: 17,00 €
Kontakt: Kim Hartelt, Silke Ott
Tel. 06106 693-1223 oder -1227

Was passiert, wenn durch den Anstieg des Meeresspiegels 17 Millionen orangefarbene Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Spur nach Deutschland rollen? Sind die Deutschen dann bereit, die so geliebten Holländer aufzunehmen? Eine amüsante und bitterböse Auseinandersetzung mit den Eigenarten unserer beiden Nationen und dem Thema Migration im Klimawandel.

Die Vorstellung wurde nominiert für den Prix Pantheon und gewann den Oberburger Mühlstein, den Komiker Jackpot, den Silbernen Satirelöwen und den zweiten Preis der Tuttlinger Krähe.

Um Anmeldung wird gebeten, Karten erhalten Sie bei der Agentur für Kultur, Sport und Ehrenamt, Schwesternstraße 10, 63110 Rodgau.

Mahl der Verständigung

Termin: 19. Oktober 2024, ab 19:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus
Römerstraße 13, Rodgau - Nieder-Roden
Veranstalter: Ausländerbeirat Rodgau
Kontakt: Vorsitzender Fara Sall
Tel. 0179 9715028
E-Mail sall.albrodgau@gmail.com

Rodgau ist eine vielseitige Stadt und bietet vielen Menschen mit Zuwanderungs- und Fluchtgeschichte eine Heimat. Diesen Blickpunkt stellt der Ausländerbeirat Rodgau an diesem Abend in den Mittelpunkt und lädt zu einem Abend voll Begegnung und offenen Austausch ein.

Der Eintritt ist frei, aber um vorherige Anmeldung wird gebeten.

„Die Schwimmerinnen“ (FSK 16) Filmvorführung mit anschließender Diskussion

Termin: 20. Oktober 2024, 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)
Ort: Kulturinitiative Open World
Stettiner Straße 17, Rodgau - Jügesheim
Veranstalter: Verein WISA - Wir sind angekommen e. V. in
Zusammenarbeit mit den Integrationslotsinnen
und -lotsen der Stadt Rodgau
Kontakt und
Anmeldung: Mahmoud Haji
Tel. 06106 2590040
E-Mail events@wisa-ev.de

„Die Schwimmerinnen“ erzählt die wahre Geschichte der Schwestern Yusra und Sarah Mardini, die vor dem Bürgerkrieg in Syrien fliehen und nach einer dramatischen Flucht über das

Mittelmeer in Deutschland ankommen. Der Film zeigt den Mut, ihre Entschlossenheit und ihre beeindruckende Reise von Flüchtlingen zu erfolgreichen Sportlerinnen.

Der Film ist eine eindrucksvolle Darstellung der Fluchterfahrungen und der Herausforderungen der Integration. Er thematisiert die Stärke und Resilienz von Flüchtlingen und zeigt, wie wichtig Unterstützung und Chancen für die Integration sind. Die Geschichte der Mardini-Schwester inspiriert und passt perfekt zu den Zielen der Interkulturellen Wochen, den interkulturellen Dialog zu fördern und Empathie für die Situation von Migranten zu schaffen. Nach dem Film laden wir zu einer Diskussionsrunde ein, um die Themen des Films zu vertiefen und über die Herausforderungen und Chancen der Integration zu sprechen.

Anmeldung erforderlich!

Iranischer Abend

Termin: 26. Oktober 2024, ab 17:00 Uhr
Ort: Sozialzentrum, Raum 3
Puisseauxplatz 3, Rodgau - Nieder-Roden
Veranstalter: Caritas Rodgau
Kontakt: Zohreh Rezvany
E-Mail zohreh.rezvany@cv-offenbach.de

Kommen Sie vorbei und tauschen Sie sich aus – bei lauter landestypischen iranischen Köstlichkeiten!

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich

Geisterstunde in der Bücherei

Halloween-Spaß für unerschrockene Hexen und Gespenster ab acht Jahren

Termin: 31. Oktober 2024, ab 16:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Nieder-Roden
Puisseauxplatz 3, Rodgau - Nieder-Roden
Veranstalter: Stadt Rodgau, Stadtbücherei Nieder-Roden
Kontakt: Daniela Olenik, Yvonne Hartelt
Tel. 06106 693-1322
E-Mail buecherei@rodgau.de

Am 31. Oktober 2024 lädt die Stadtbücherei Rodgau in Nieder-Roden zu einem aufregenden Halloween-Special ein. Von 16:00 bis 18:00 Uhr verwandelt sich die Bücherei in ein gruseliges Spukschloss! Zusätzlich gibt es schaurig schöne Bastelstationen, an denen die jungen Teilnehmenden eigene Halloween-Dekorationen gestalten können...

Und damit nicht genug, am 1. November von 15:30 bis 16:00 Uhr geht es voller spannender Abenteuer und unheimlicher Geschichten weiter. Es erwarten kleine Monster ab vier Jahren schaurige Lesungen des Märchenerzählers Christian Mayer-Glauning, bei denen sie in die Welt der Hexen, Monster und Gespenster eintauchen können.

Die Veranstaltungen bieten eine großartige Gelegenheit, in die magische Welt der Bücher einzutauchen und gleichzeitig Halloween zu feiern. Kostüme sind ausdrücklich erwünscht, und was darf an Halloween auf gar keinen Fall fehlen... Süßigkeiten!

Kommt vorbei und erlebt zwei unvergessliche Nachmittage voller Spaß und Abenteuer!

Der Eintritt ist frei, es ist keine Anmeldung erforderlich

Ebru-Kunst

Die Kunst des Malens auf dem Wasser

- Termin: 1. September 2024, 13:00 bis 15:30 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark - Urberach
Veranstalter: Ausländerbeirat Rödermark in Kooperation
mit dem Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Kosten: 25,00 €
Kontakt: Zahide Demiral
Tel. 0173 3144456
E-Mail auslaenderbeirat@roedermark.de

Jeder Tropfen, der aus dem Pinsel in die Wanne fällt, ist einzigartig. Es ist unmöglich, dass man mit dem Pinsel zweimal genau dieselben Farbtropfen streut, es entstehen ganz viele Möglichkeiten für ein Bild.

Anmeldung erforderlich!

Jubiläumsfest 35 Jahre Bürgertreff Waldacker

Wir feiern vielfältig und bunt!

- Termin: 7. September 2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Bürgertreff Waldacker
Goethestraße 39, Rödermark - Waldacker
Veranstalter: Stadt Rödermark, Fachbereich Soziales und
Bürgertreff Waldacker
Moderation: Andrea Sobanski, Quartiersmanagement
Bürgertreff Waldacker
Kontakt: Andrea Sobanski
Tel. 06074 94852
E-Mail andrea.sobanski@roedermark.de

Ein Fest für Alle, mit vielen Mitmachangeboten für Groß und Klein, einem bunten Bühnenprogramm, Hennabemalung, orientalischem Tanz und einem großen kulinarischen Angebot.

Nachbarschaftsfest

Im und um das Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

Termin: 14. September 2024, 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark – Urberach
Veranstalter: Ausländerbeirat Rödermark in Kooperation
mit dem Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
und dem Integrationsbüro der Stadt Rödermark
Kontakt: Zahide Demiral
Tel. 0173 3144456
E-Mail auslaenderbeirat@roedermark.de

Nachbarschaften feiern, neue Menschen kennenlernen und Zeichen für ein gutes Miteinander setzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine Spende für das Buffet.

Mehrsprachiges Vorlesen für Kinder ab vier Jahren

Termin: 17. September 2024, 16:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Ober-Roden
Trinkbrunnenstraße 8, Rödermark – Ober-Roden
Veranstalter: Integrationslotsinnen der Stadt Rödermark in
Kooperation mit der Stadtbücherei Ober-Roden
und dem Integrationsbüro der Stadt Rödermark
Kontakt: Isabel Martiner
Tel. 06074 911-242
E-Mail vielfalt@roedermark.de

Wie hören sich Geschichten in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Türkisch, Chinesisch und Englisch an? Die Integrationslotsinnen der Stadt Rödermark nehmen Kinder ab vier Jahren mit in eine andere Welt.

Vorstellung der Vielfaltstasche

Termin: 18. September 2024, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark - Urberach
Veranstalter: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus in
Kooperation mit dem Integrationsbüro der
Stadt Rödermark
Kontakt: Stephan Reich
Tel. 06074 3101-210
E-Mail stephan.reich@roedermark.de

Im Rahmen des „Sprachcafés“ der Integrationslotsinnen und -lotsen stellen wir Ihnen und Euch die im Mehrgenerationenhaus SchillerHaus ausleihbare Vielfaltstasche der Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie vor, die Materialien (Bücher etc.) zu den Themen Vielfalt und Integration enthält.

Internationales Frühstück

Termin: 2. Oktober 2024, 9:30 bis 11:30 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark - Urberach
Veranstalter: Integrationslotsinnen der Stadt Rödermark
in Kooperation mit dem Mehrgenerationen-
haus SchillerHaus
Eintritt: auf Spendenbasis
Kontakt: Isabel Martiner
Tel. 06074 911-242
E-Mail vielfalt@roedermark.de

Für unser Büffet bringen wir Köstlichkeiten aus aller Welt mit, tauschen gerne Rezepte aus und freuen uns auf ein geselliges Miteinander. Das Frühstück wird vom Team der Integrationslotsinnen organisiert.

Einführung in den Orientalischen Tanz

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine kleine Reise in den Orient!

- Termin: 5. Oktober 2024, 15:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark - Urberach
Veranstalter: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus in
Kooperation mit dem Integrationsbüro der
Stadt Rödermark
Referentin: Vasilica Kerkhoff
Kosten: 10,00 € (inklusive Tee und einem kleinen Snack)
Kontakt: Christiane Rasmussen
Tel. 0160 6165779
E-Mail christiane.rasmussen@roedermark.de

Wer Lust hast, etwas für den eigenen Körper und die Seele zu tun, Freude an der Bewegung hat und einen Ausgleich zum Alltagsstress sucht, ist herzlich willkommen!

Anmeldung erforderlich bis 20. September 2024!

Interkultureller Spielenachmittag

Begegnungen schaffen ohne Grenzen!

- Termin: 15. Oktober 2024, 15:00 bis 17:30 Uhr
Ort: Bürgertreff Waldacker
Goethestraße 39, Rödermark - Waldacker
Veranstalter: Stadt Rödermark, Fachbereich Soziales und
Bürgertreff Waldacker
Moderation: Andrea Sobanski, Quartiersmanagement
Bürgertreff Waldacker
Kontakt: Andrea Sobanski
Tel. 06074 94852
E-Mail andrea.sobanski@roedermark.de

Gemeinsam wollen wir ohne Sprach- und Kulturbarrieren einen unterhaltsamen Spielenachmittag für Groß und Klein bei Kaffee oder Tee verbringen. Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden.

Lesclub SchillerHaus

Termin: 29. Oktober 2024, 16:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus
Schillerstraße 17, Rödermark - Urberach
Veranstalter: Mehrgenerationenhaus SchillerHaus in
Kooperation mit dem Integrationsbüro der
Stadt Rödermark
Kontakt: Stephan Reich
Tel. 06074 3101-210
E-Mail stephan.reich@roedermark.de

Integrative Vorleseaktion mit Märchen aus aller Welt durch das Team des Mehrgenerationenhauses SchillerHaus.

Wenn ich groß bin... halte ich mir auch einen Flüchtling Vier Jahre mit unserem afghanischen Patensohn Lesung mit Monika Liegl

Termin: 30. Oktober 2024, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Stadtbücherei Ober-Roden, Rothaha-Saal
Trinkbrunnenstraße 8, Rödermark - Ober-Roden
Veranstalter: Stadtbücherei Ober-Roden in Kooperation mit
dem Integrationsbüro der Stadt Rödermark
Moderation: Jenny Roters
Kontakt: Isabel Martiner
Tel. 06074 911-242
E-Mail vielfalt@roedermark.de

Faiaz ist der Protagonist einer wahren Geschichte, in der es um die Flucht aus Afghanistan geht, aber auch um das erfolgreiche Ankommen in der westlichen Gesellschaft.

„Gegen Hass und Intoleranz“ mit Matondo Castlo Workshop für Jugendliche ab 13 Jahren

- Termin: 21. September 2024, 12:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Locomotion Tanzbühne
Seligenstädter Straße 107, Offenbach – Bieber
- Veranstalter: Evangelisches Dekanat Dreieich-Rodgau,
Projekt „Glaube.Gemeinsam.Gestalten –
Projektstelle zur Förderung interreligiöser
Begegnung in Kooperation mit Pinot Bildungs-
bausteine Hanau und Locomotion Tanzbühne
Offenbach unterstützt durch das hessische
Landesprogramm „Hessen aktiv für Demokratie
und gegen Extremismus“
- Kontakt und
Anmeldung: Dagmar Gendera
Tel. 0176 14846100
E-Mail dagmar.gendera@ekhn.de

Gerade in Rap-Songs werden oft gewaltverherrlichende und menschenfeindliche Aussagen getätigt, die Jugendliche nicht hinterfragen. Im Rahmen des Workshops entwickeln Jugendliche Gegennarrative mit dem Berliner Künstler und Streetworker Matondo Castlo.

Anmeldung erforderlich!

Koordinationskreis auf Kreisebene

Silke Bauer

Kreis Offenbach
Integrationsbüro

Laura Diaz-Lambertz
Ana Perković

Stadt Dreieich
Integrationsbüro

Dagmar Gendera
Sandra Scholz

Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau

Isabella Doktor
Melanie Schlicht

Stadt Mühlheim
Sachgebiet Gleichberechtigung
und Integration

Anna-Katharina
Honecker

Stadt Neu-Isenburg
Integrationsbüro

Susanne Lenz

Evangelisch-reformierte
Buchenbuschgemeinde
Neu-Isenburg / Evangelische
Erasmus-Alberus-Gemeinde Dreieich
Pfarrerin

Till Hoffmann

Stadt Rodgau
Fachbereich Kinder und Familie
Büro für Teilhabe und Vielfalt

Isabel Martiner

Stadt Rödermark
Integrationsbüro

